

Hurra, hurra! Der Pumuckl ist zurück im Lehel



Interview
mit Inna Wiebe,
Eventdesign

Rather Carré
Vermietung startet
in Düsseldorf

Christkindlmärkte
Unsere Tipps für Sie
in der Adventszeit

Unsere Gewinnerin



Hanka Rudnick bei der Übergabe
des Hauptgewinns.

In der „Wohnen bei uns“-Ausgabe 01/2018 haben wir Sie aufgerufen, uns Ihre Jubel-Fotos der Fußball-WM 2018 zuzusenden. Auch wenn die deutsche Mannschaft in diesem Jahr nicht so lange im Turnier war, haben Sie fleißig Fotos eingereicht. Hanka Rudnick aus unserer Wohnanlage „Am Speicher“ in Potsdam hat den ersten Platz belegt und den begehrten adidas Spielball der Weltmeisterschaft 2018 gewonnen. Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch“.

Impressum

wohnen
bei uns

Zeitschrift für Mieterinnen und Mieter
der Bayerischen Versorgungskammer.

Herausgeber:
Bayerische Versorgungskammer
Denninger Straße 37 · 81925 München

Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Maike Kolbeck, Tel. 0 89 / 92 35 - 80 69
Pressesprecherin, Leiterin Unternehmens-
kommunikation

Redaktion:
Irene Bärte, Tel. 0 89 / 92 35 - 86 97
Referatsleiterin Management Wohnimmobilien

Textbeiträge:
Irene Bärte, Stephan Gutsch, Bibiana
Heine, Bernhard Keesmann, Jens Neu,
Alois Probstl, Antje Tetenborg

Gestaltung:
ekh. Werbeagentur GBR, München
www.ekh-werbeagentur.de

Druck:
MDV Maristen Druck und Verlag GmbH
Landshuter Straße 2, 84095 Furth

Nachdruck und Verwendung der Artikel nur
mit ausdrücklicher Genehmigung der BVK.

Titelfoto: © Heidelinde Gloßner

Advent, Advent!



Der Weihnachtsmarkt in Mainz.

Weihnachtsdekorationen, Glühwein und der Duft von traditionellen Leckereien: Zwischen Advent und Heiligabend darf auf keinen Fall der Besuch auf dem Weihnachtsmarkt fehlen. Wir haben Ihnen die besten Tipps für Berlin, München, Würzburg, Nürnberg und Mainz zusammengestellt.

Berlin

Auf dem historischen Platz am Berliner Gendarmenmarkt finden Sie Kunsthandwerk und kulinarische Köstlichkeiten in beheizten Zelten. Kinder unter 12 Jahren zahlen keinen Eintritt, Erwachsene einen Euro. Der Weihnachtsmarkt hat sogar an Heiligabend und Silvester geöffnet. Hinweis: Es werden Taschenkontrollen an den Eingängen vorgenommen.

Der Weihnachtsmarkt in der Altstadt Spandau gehört zu den schönsten und traditionsreichsten Weihnachtsmärkten Berlins. Hier gibt es sogar eine Weihnachtskrippe mit lebenden Tieren.

München

Nicht nur für die Erwachsenen ist im Weihnachtsdorf in der Residenz viel geboten, sondern auch für die kleinen Gäste: Hier gibt es einen Märchenwald, der Kinderaugen erstrahlen lässt. Auch eine Kapelle, einen klassischen Glockenturm und eine lebensgroße Krippe machen den Besuch dieses Weihnachtsmarkts zu einem richtigen Highlight.

Würzburg

Zwischen der historischen Kulisse des Falkenhauses und der gotischen Marienkapelle findet der alljährliche Würzburger Weihnachtsmarkt statt, der sich seit einigen Jahren über den gesamten Marktplatz bis weit in die Eichhornstraße erstreckt. Eine lohnenswerte Alternative ist auch der Sommerhäuser

Weihnachtsmarkt, der an allen Adventswochenenden jeweils in der Zeit von 13 bis 19 Uhr in dem von einer vollständig erhaltenen Wehrmauer umgebenen Altort stattfindet. Empfehlenswert ist die ca. 20-minütige Anreise ab Würzburg mit den Buslinien 554 und 555.

Nürnberg

Wer den Menschenmassen auf dem berühmten Christkindlmarkt entfliehen möchte, der findet in vielen Nürnberger Stadtvierteln Alternativen. Am Freitagabend, dem 21.12.2018 ab 18 Uhr (Einlass 17:30 Uhr) lädt der Altstadtfreunde Nürnberg e.V. wie jedes Jahr zum „Advent in der Scheune“. Mit Musik und Glühwein lässt es sich in der letzten erhaltenen Scheune innerhalb der Stadtmauern wunderbar auf Weihnachten einstimmen.

Mainz

Über hundert Stände, ein festliches Bühnenprogramm und zahlreiche Konzerte ziehen Jahr für Jahr viele Menschen vor den 1000-jährigen Dom St. Martin. Der Mainzer Weihnachtsmarkt bietet mit seiner über 200 Jahre langen Tradition für Groß und Klein eine Menge Attraktionen, unter anderem die über elf Meter hohe Weihnachtspyramide direkt am Höfchen, dem Hauptzugang des Marktes. Nach den Feiertagen sind die „Mainzer WinterZeit“-Märkte vom 27. bis 30. Dezember jeweils ab 11 Uhr geöffnet.

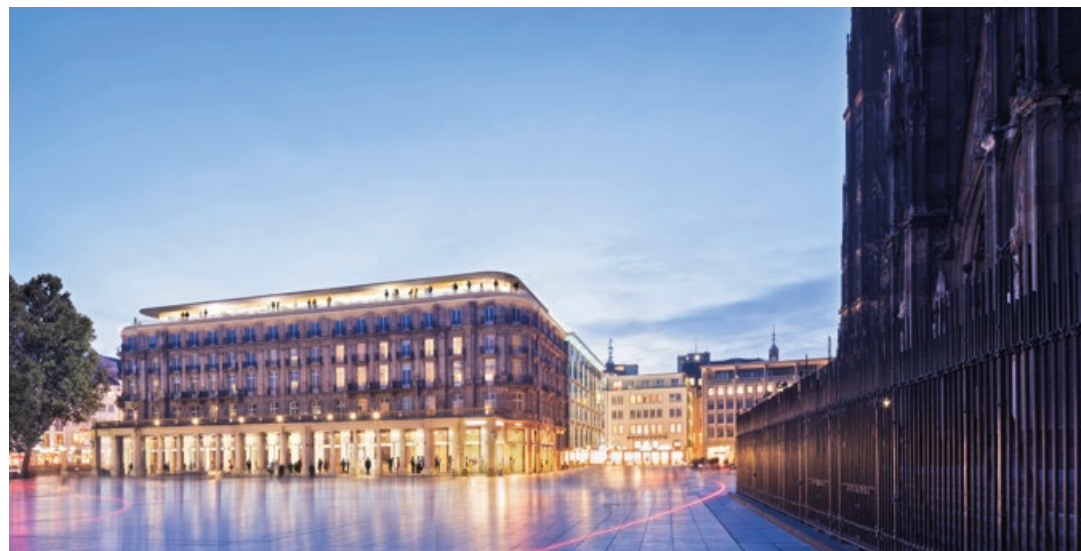


Fröhliche
Adventszeit!

Foto © Jeanette Dietl / Fotolia.com

Köln: Abbrucharbeiten im Innenbereich des Dom-Hotels laufen

Zwar keine Wohnimmobilie, aber doch sehr besonders für uns: Die Bayerische Versorgungskammer ist Eigentümerin des Dom-Hotels, das im Herzen von Köln direkt neben dem berühmten Kölner Dom steht. Da die Bausubstanz des traditionsreichen Hotels in einem solch schlechten Zustand ist, dass eine Sanierung unter statischen, Brandschutz- und haustechnischen Gesichtspunkten nicht mehr möglich gewesen wäre, ist ein Abbruch des ursprünglichen Gebäudes notwendig.



So soll das Dom Carré nach seiner Fertigstellung aussehen.

Im September 2018 starteten die Abrissarbeiten im Innenbereich des Dom-Hotels. Sie erfolgen in verschiedenen Abschnitten und werden voraussichtlich zwölf Monate andauern. Während des Abbruchs werden im Untergrund des Dom-Hotels Untersuchungen des Römisch-Germanischen Museums vorgenommen. Dabei handelt es sich um eine Auflage aus der Abbruchgenehmigung der Stadt Köln, da sich das Baugebiet in der Historischen Mitte befindet.

Aktuell wird die zum Abbruch des Hauptgebäudes zwingend notwendige Fassadensicherung errichtet. Sie ist Voraussetzung für den rückwärtigen Abbruch des Dom-Hotels. Anschließend wird umgehend mit der Errichtung des neuen Tragwerks begonnen. Nach Beendigung der Bauarbeiten soll das Dom Carré endlich wieder eine dem prominenten Standort entsprechend repräsentative Immobilie im Herzen Kölns werden.

Knusperhäuschen selber basteln

Zutaten:

- 1 Butterkeks ohne Schokolade
- 2 Butterkekse mit Schokolade
- 3 EL Puderzucker
- 1 EL Zitronensaft
- 1 Dominostein und 2 Gummibärchen
- Puderzucker zum Bestreuen

So geht's:

Aus dem Puderzucker und dem Zitronensaft einen zähen Zuckerguss herstellen. Setzen Sie auf den hinteren Teil des Butterkekse ohne Schokolade einen Klecks Zuckerguss, drücken Sie einen Dominostein darauf. Dann streichen Sie die kurzen Seiten der Schokoladenbutterkekse dick mit Zuckerguss ein und kleben sie als Dach zusammen. Dabei hinten ansetzen, es soll vorne eine kleine freie Fläche entstehen. Auf diese Fläche wieder zwei kleine Kleckse Zuckerguss geben und jeweils ein Gummibärchen darauf drücken. Bestreuen Sie das Ganze mit etwas Puderzucker. Das Dach können Sie zusätzlich z. B. mit bunten Schokolinsen dekorieren. Wenn Sie das Häuschen verschenken wollen, einfach in durchsichtiges Geschenkpapier packen und mit hübschen Schleifenbändern zuschnüren.



Foto © gummibärchen / Fotolia.com

Notrufdienste in Mainz, München & Freising, Nürnberg, Würzburg täglich ab 18:00 Uhr bis 6:00 Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen ganztags.

Notfall im Sanitärbereich: Mainz
Tel. 0179 / 4518130
Notfall im Elektrobereich: Mainz
Tel. 0171 / 9511862

München & Freising
Tel. 089 / 9235-7600
Tel. 089 / 9235-7601

Nürnberg
Tel. 0180 / 2000569 *
Tel. 0151 / 14056299
* Heizungsausfälle / Wasserrohrbrüche

Würzburg
Tel. 0151 / 18243890
Tel. 0931 / 7056025

Liebe Mieterinnen und Mieter,

wir arbeiten jeden Tag mit Herzblut daran, dass unsere Mieterinnen und Mieter ein schönes Zuhause haben, in dem sie sich wohl fühlen. Dass insgesamt 12 Prozent unserer Mieterinnen und Mieter bereits mehr als 30 Jahre in einer Wohnung der Bayerischen Versorgungskammer leben, ist für uns ein großer Vertrauensbeweis. Das spornt uns an, das Niveau unserer Dienstleistungen bei der Mieterbetreuung weiter hoch zu halten.

Im Umfeld unserer Wohnanlagen gibt es – vor allem im innerstädtischen Bereich – viele Ladeninhaber, die Immobilien bei der Bayerischen Versorgungskammer angemietet haben. Eine Gewerbieterin aus dem Münchner Lehel hat uns in einem Interview Einblick in den täglichen Ablauf ihres Blumenladens gegeben.

Auch in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen wieder unsere neuesten Immobilienprojekte vor. In der Dom-Pedro-Straße in München und in der Westfalenstraße in Düsseldorf stehen Neubauwohnungen zur Vermietung an.

Eine besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr



Alois Pröbstl
Abteilungsleiter Immobilienmanagement

Hier einen Laden zu eröffnen – das war schon immer mein Traum



Sie können Inna Wiebe online besuchen (www.innawiebe.com) oder auch persönlich den Laden im Lehel erkunden.

Fotos © <https://www.loredanarocca-hochzeiten.de>

Vor einigen Monaten eröffnete in der Bürkleinstraße 17 im Münchner Lehel ein neuer Blumenladen und zog Anwohner und Fußgänger fortan in seinen Bann. Inna Wiebe ist mit ihrem Team als neue Gewerbieterin in einen Laden der Bayerischen Versorgungskammer gezogen. Wie es dazu kam und welche Aufgaben Inna Wiebe, Eventdesign abdeckt, erfahren Sie im Interview.

Seit einigen Monaten findet man Ihren Laden in der Bürkleinstraße 17 in München. Wieso haben Sie sich für dieses Objekt entschieden?

Ich empfinde den Sankt-Anna-Platz schon seit jeher als sehr inspirierend und wunderschön. Hier meinen eigenen Laden aufzumachen, war daher schon immer mein großer Traum. Mein Glück kann ich kaum fassen: Ich bin rein zufällig im Internet auf die Anzeige gestoßen und habe mich direkt bei der Bayerischen Versorgungskammer gemeldet und einen Termin zur Besichtigung vereinbart.

Wie geht es Ihnen und Ihrem Team in den neuen Räumlichkeiten?

Wir fühlen uns hier sehr wohl, auch weil die Abwicklung zum Mietvertrag sehr pünktlich, sachgemäß und unkompliziert ablief. Es wurde stark auf Details geachtet und der reibungslose Ablauf ist auch auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit der BVK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter zurückzuführen.

Ihre Schaufenster sind immer sehr besonders dekoriert. Woher nehmen Sie die Ideen?

Zunächst achten wir auf die unterschiedlichen Jahreszeiten, die von Natur aus schon verschiedene Farben und Formen mit sich bringen und spielen mit ihnen. Zweimal im Jahr findet in Paris die weltgrößte Dekomesse Maison & Objet – ein Pflichttermin für mich – statt. Dort finde ich immer Dekorationsgegenstände, mit denen ich meine Ideen in die Wirklichkeit umsetzen kann.

Welche Bereiche decken Sie und Ihr Team ab – womit machen Sie Ihre Kunden glücklich?

Wir decken drei Themen des Eventdesigns ab: Wir unterstützen Business Events in Sachen Dekoration (z. B. Weihnachtsfeiern, spezielle Firmenevents, maßgefertigte Dekorationen), führen Hochzeitsdekorationen durch und verleihen unsere Deko-Utensilien.

Zu guter Letzt: Haben Sie für unsere Mieterinnen und Mieter noch einen besonderen weihnachtlichen Deko-Tipp, den man dieses Jahr auf keinen Fall versäumen darf?

Trauen Sie sich mal an die Farben Dunkelgrün, Petrol oder Mint mit graphischen Elementen aus Gold heran. Zweige mit Glitzerblüten, Christrosen und golden besprühte Palmenblätter kombiniert mit dunkelgrünen Kerzen sind ein echter Hingucker. ■

Der Pumuckl ist zurück im Lehel

In den 1980er Jahren trieb im Münchner Lehel ein rothaariger Kobold aus der Familie der Klabaüter sein Unwesen. Manche erinnern sich vielleicht noch an den Rotschopf, der nur für Meister Eder sichtbar war. Und zwar ausschließlich dann, wenn keine weiteren Menschen anwesend waren, weil er unglücklicherweise mit seinen Haaren an einem Leimtopf in dessen Werkstatt kleben geblieben war. Einer der Drehorte für die Verfilmung der Romane von Ellis Kaut befand sich in der Widenmayerstraße 2 im Lehel. Das damalige Hinterhaus gehörte der Bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt und wurde, auf Intervention des damaligen Ministerpräsidenten Dr. Franz Josef Strauß, gerade noch für die Dreharbeiten zur Verfügung gestellt. Direkt nach deren Abschluss wurde die Werkstatt Anfang April 1985 abgerissen. Heute steht auf dem Platz der einstigen Werkstatt von Meister Eder ein Bürogebäude der Versicherungskammer Bayern.

An einer versteckten und geschützten Stelle direkt links neben der Klosterkirche St. Anna befindet sich ein öffentlicher Spielplatz, der

Foto © Heidelinde Gröbner



Das neue Wandgemälde auf dem öffentlichen Spielplatz neben der Klosterkirche St. Anna ist auf der Garagenwand des Objekts Bürkleinstraße 17 entstanden.

von zwei Wänden begrenzt wird. Bei einer dieser Wände handelt es sich um die rückwärtige Garagenwand des Objekts Bürkleinstraße 17 der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden. Die zuletzt in den 1980er Jahren darauf angebrachte bayerische Landschaft war schon etwas in die Jahre gekommen und die Farben sehr verblasst. Die Anwohnerin Julie Winkler-Städling fand den Anblick zu trist und organisierte daher in privater Initiative die Neugestaltung der Grenzände.

Durch den räumlichen Bezug zum Lehel kam ganz schnell die Idee, den Pumuckl – diesmal für alle sichtbar – erneut im Quartier zu beheimaten. Pater Hans-Georg Löffler des Franziskanerklosters St. Anna lud am 3. Juli 2018 als engagierter Nachbar zu einem kleinen Umtrunk ein, um auf die Wiedereröffnung des Spielplatzes mit allen Beteiligten anzustoßen. Begeistert nahmen die Kinder den Spielplatz wieder in Besitz. „Wow, der Pumuckl, guck mal!“ war hie und da zu hören. Alle und vor allem die Kinder freuten sich über die gelungene Aktion. ■

12 PROZENT

unserer Mieterinnen und Mieter leben seit mehr als 30 Jahren in einer Wohnung der Bayerischen Versorgungskammer.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und Ihr Vertrauen.

Aus dem Projekt „Westfalenstraße“ wird das „Rather Carré“



Visualisierung des neuen Rather Carrés.

Was mit dem Spatenstich am 14. Juli 2016 begann, erreicht im Mai 2019 mit der Fertigstellung seinen Höhepunkt: die neue Wohnanlage der Bayerischen Versorgungskammer in Düsseldorf Rath. Im Rahmen eines Wettbewerbs haben wir einen Namen für die neue Wohnanlage in der Westfalenstraße gesucht, die den Projektnamen ablösen sollte. Unter den vielen innovativen Vorschlägen kristallisierte sich letztlich das „Rather Carré“ als klarer Sieger für das Gesamtobjekt heraus.

Zwischen Mitte Mai und Anfang Juni werden die ersten Mieterinnen und Mieter ihre Mietflächen und Wohnungen beziehen können. Insgesamt bilden 177 Wohnungen, rund 7300 m² Ladenfläche und eine Kita einen

tollen Mix für urbanes Wohnen und Leben rund um einen großen Quartiersplatz. Die Nahversorgung wird durch Rewe, Rossmann, Woolworth, aber auch eine Apotheke sowie kleinere Geschäfte sichergestellt.

Die Betreuung der Anlage erfolgt durch die Regionalverwaltung in Mainz. Die Erstvermietung der Wohnungen wird in Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Maklerbüro durchgeführt und startet mit Jahresbeginn 2019.

Für Rückfragen zum Objekt oder zur Vermietung steht Ihnen Thilo Hofmann telefonisch unter 06131 32 29 17 oder per E-Mail unter thofmann@versorgungskammer.de gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. ■

Neue Wohnungen in Neuhausen-Nymphenburg

In der Wohnanlage Dom-Pedro-Straße im Münchner Stadtteil Neuhausen-Nymphenburg sind bereits 2011 durch Dachaufstockung 18 neue Wohnungen entstanden. Aktuell wird ein weiteres Haus im Innenhof fertiggestellt. Im Rahmen dieser Maßnahme entstehen auf der vorhandenen Tiefgarage weitere fünf hochwertige Wohnungen für Familien als Maisonette-Typen mit insgesamt ca. 630 m².

Im Zuge dieser Baumaßnahme werden auch die Außenanlagen neu gestaltet und aufgewertet. Neben Neupflanzungen wird auch der Kinderspielplatz erweitert und renoviert. Dadurch wird die Aufenthaltsqualität im Außenbereich deutlich verbessert. Eine Neuordnung der Fahrradstellplätze sowie der Müllsammelstellen ist ebenfalls in Planung.



Sollten Sie Interesse an einer der neuen Wohnungen haben, kontaktieren Sie bitte Anja Voßhage unter der 089 9235 8664 oder schreiben Sie eine Mail an vermietung@versorgungskammer.de. ■

Norman Fackelmann: neuer Bereichsleiter Immobilienmanagement



Foto © Carolin Jäcklin

Seit dem 1. Juli 2018 ist Norman Fackelmann Leiter des neu gegründeten Bereichs „Immobilienmanagement“ bei der Bayerischen Versorgungskammer. Zuvor leitete er sechs Jahre die Abteilung Immobilieninvestment.

Das signifikant gestiegene Kapitalanlagevolumen der Bayerischen Versorgungskammer und die wachsenden aufsichtsrechtlichen und regulatorischen Anforderungen haben eine Neuorganisation und Spezialisierung des vorherigen Bereichs Kapitalanlagen in die Fachbereiche Wertpapiere und Immobilien erfordert. Die gestiegene Bedeutung der Immobilien spiegelt sich jetzt auch in der Organisation wider.

Norman Fackelmann: „Mir ist es wichtig, die Qualität unserer Arbeit und die Serviceleistungen für unsere Mieterinnen und Mieter weiterhin auszubauen und zu verbessern.“ ■